

„Oh mein Gott, oh mein Gott, oh mein Gott! Wir brauchen für kuranon noch ein ZFB-Wichtelgeschenk“. „Chillex, wir kriegen das schon hin. Wir sollten eine kleine Gehirnstürmung betreiben. Was fällt dir zu kuranon ein?“ „Er ist bunt.“ „Bunt? Wie kann denn eine Person 'bunt' sein?“ „Naja, sehr vielseitig. Ein spannender Mensch mit vielen interessanten Eigenschaften. Bunt eben.“ „Okay... 'bunt' wird notiert. Was noch?“ „Hmn... er ist auf jeden Fall ein Lebewesen. Lebendig und isst gern Kuchen... ich habs: lass uns ihm Lebkuchen schenken.“ „Lebkuchen, weil er ein Lebewesen ist?“ „Ja!“ „... du weißt aber schon, dass Lebkuchen mit dem Wort Leben nichts gemein hat. Es soll sich vielmehr vom lateinischen Libum (Fladen, Kuchen) ableiten...“ „Da hast du recht, aber trotzdem: Bei den alten Griechen galten Lebkuchen als Sinnbild für langes Leben, im Mittelalter verabreichte man Schwerkranken Lebkuchen als Lebenselixier, und noch im vorletzten Jahrhundert belohnte man Hebammen mit Lebkuchen, wenn sie einem neuen Erdenbürger zum Leben verholfen hatten. Also haben Lebkuchen durchaus eine Menge mit dem Leben zu tun.“ „Du hast mich überzeugt. Demnach backen wir bunten Lebkuchen für kuranon?“ „Genau. Am besten in Form von Sternen, die gefallen ihm nämlich. Außerdem leuchtet er im Leben anderer Menschen wie ein heller Stern...“ „Gut, dann lass uns mal die Küche stürmen, wir haben viel zu tun!“



„Das hat länger gedauert als erwartet, wer ahnt denn auch schon, dass man für Lebkuchen Hirschhornsalz und Pottasche benötigt.“ „Zum Glück hatte die Apotheke das lagernd. Jetzt stellt sich nur noch die Frage, wie wir die drei Sterne kuranon zukommen lassen können.“ „Hmn... ich hab da schon so eine Idee... überlasse das nur mir.“ „Ich bin gespannt. Und bis sie bei ihm eintreffen, auf jeden Fall schon einmal fröhliche Weihnachten.“



**Frohe Weihnachten, kuranon.** Deine Kekse sind bereits unterwegs. =)